



Wir bringen Ihren
Abfall auf Schiene.

www.bawu.at

Jahresüberblick 2022

Information für Mitglieder und Präsidium,
BürgermeisterInnen, Landesdienststellen und GeschäftspartnerInnen



**WIR BRINGEN
MÜLL AUF DIE
SCHIENE –**

**nachhaltiger Transport
von Rest- und Sperrmüll**

S. 3

**20 Jahre NÖLI –
eine Erfolgsgeschichte!**

S. 4

**Sammlung
von EAGs und Batterien**

S. 5

Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)



Freiliegende Kontakte der Lithium-Batterien/ Akkus bitte abkleben!

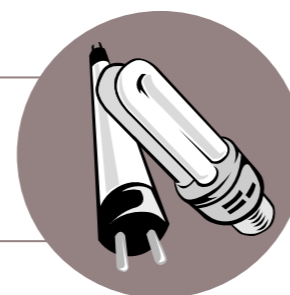


Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.

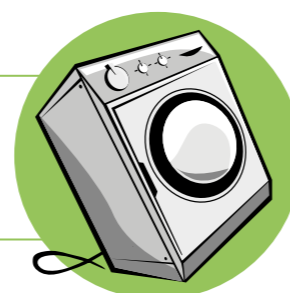


Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf www.elektro-ade.at



RÜCKNAHME IM HANDEL: Gerätealtbatterien können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. Elektroaltgeräte können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)



Im Dienst der NÖ Umweltverbände.

Effizienz durch Gemeinsamkeit!

Die an der BAWU beteiligten 21 NÖ Umweltverbände und (Statutar-) Städte vertreten die Interessen von ca. 86,5 % der NÖ Bevölkerung.

Aufgabenbereiche der BAWU:

Rest- und Sperrmüllbehandlung – Eine nachhaltige Lösung

Niederösterreich hat sich für die thermische Behandlung des Rest- und Sperrmülls entschieden – und die BAWU widmet sich dieser Umsetzung.

Seit dem Jahr 2004 wird in NÖ der Restmüll klimaschonend mit der Bahn zur Verbrennungsanlage der EVN nach Dürnrohr (Gem. Zwentendorf) transportiert.

Der anfallende Restmüll wird umweltschonend verbrannt: Knapp 100 Container Abfall werden täglich zur thermischen Verwertung zur EVN nach Zwentendorf angeliefert.

Durch Müllverbrennung wird gleichzeitig Energie gewonnen und Schadstoffe im Müll zerstört oder herausgefiltert. Eine der modernsten Rauchgasreinigungsanlage sorgt dafür, dass die Abluft möglichst rein bleibt – moderne Anlagen erreichen hier bereits allerbeste Wirkungsgrade.

Wichtig ist es auch, die Anlieferung zu koordinieren, um Kosten und Umweltbelastung möglichst niedrig zu halten. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die garantiert, dass Abfall professionell verwertet wird.

BAWU-Gesellschafter

Sind die Umweltverbände:

- Amstetten
- Baden
- Bruck an der Leitha
- Gänserndorf
- Gmünd
- Hollabrunn
- Horn
- Korneuburg
- Krems Land
- Laa an der Thaya
- Melk
- Mistelbach
- Mödling
- Scheibbs
- Schwechat
- Tulln
- Waidhofen an der Thaya
- Wr. Neustadt
- Zwettl

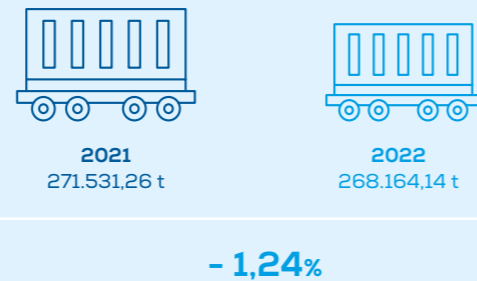
Sowie:

- Statutarstadt Krems an der Donau
- mba St. Pölten
 - LH St. Pölten
 - Umweltverband Lilienfeld

SAMMLUNG UND VERWERTUNG

Rest- und Sperrmüllbehandlung

Im abgelaufenen Jahr wurden 268.164,14 Tonnen Rest- und Sperrmüll einer umweltgerechten Behandlung in den Müllverbrennungsanlagen der EVN in Dürnrohr und der FCC in Zistersdorf zugeführt – um 1,24 Prozent weniger als 2021.



Hervorragende Öko-Bilanz

Die Anlieferung zur Müllverbrennung nach Dürnrohr erfolgt zu knapp 85,11% mit der Bahn. Bei den 11 Umladestationen wurden 19.040 Container befüllt und mit 6.347 Waggons zur Anlage nach Dürnrohr gebracht. So werden seit dem Jahr 2004 3,26 Mio. Tonnen Rest- und Sperrmüll umweltfreundlich per Bahn zur Verbrennungsanlage transportiert und thermisch verwertet – umgerechnet erspart dies rd. 30,99 Millionen LKW- Kilometer – und bringt alleine eine Dieseleinsparung von etwa 10,54 Millionen Litern. Dies entspricht einer CO₂ – Einsparung von 31,6 Mio. kg in den letzten 19 Jahren.

Die energetische Verwertung der Abfälle ersetzt fossile Brennstoffe und trägt zusätzlich zur CO₂-Einsparung bei. Das bedeutet eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um bis zu 75 % gegenüber dem Jahr 2004. Diese Entlastung setzt sich aus den Bereichen „Abfallbehandlung und Bahntransport“ sowie aus dem Bereich „Abfall als Energieträger“ zusammen. Durch die Verbrennung der Ressource Abfall werden so jährlich rd. 10 Mio. m³ Erdgas und 100.000 t Steinkohle ersetzt.

Die Müllverbrennungsanlage Dürnrohr versorgt jährlich 170.000 Haushalte mit Strom und die Gemeinde Zwentendorf.

Zwei Drittel der Fernwärmeversorgung der Stadt St. Pölten werden mit Fernwärme aus der Anlage in Dürnrohr versorgt. Ebenso wird auch für die Industrie wie zB. der AGRANA Bioethanolanlage Prozessdampf bereitgestellt.

Damit sind die NÖ Umweltverbände lange vor der bundesweiten Lösung Vorreiter in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit – auch über unsere Landesgrenzen hinaus. Wir haben damit einen Standard geschaffen, der höher ist als im Ausland.



ALTSPEISEFETT-SAMMLUNG – NÖLI

Seit 2002 ist der NÖLI im ganzen Land bekannt. Heute ist der kleine, verschließbare und wieder befüllbare gelbe Kübel aus Haushalten und Gewerbebetrieben nicht mehr wegzudenken. Er schluckt Speiseöle und -fette, die in jeder Küche anfallen.



NÖLI MACHTS MÖGLICH:
AUS 1 LITER SPEISEÖL WIRD CA. 1 LITER BIODIESEL.

Seit Projektstart im Februar 2002 werden von den NÖ Umweltverbänden 1.727.350 Stück – durch den Verein „die NÖ Umweltverbände“ angekaufte und von den NÖ UV-Mitgliedern mit Unterstützung des Landes NÖ finanzierte – NÖLIs und 79.193 Stück Gastro-NÖLIs in Umlauf gebracht – und pendeln zwischen Küche und Altstoffsammelzentren.

Von dort geht es zur Aufbereitung nach Langenlois, wo das Material nach den Anforderungen der Biodieselhersteller zu unterschiedlichen Qualitäten aufbereitet wird. Abnehmer sind Biodiesel-Raffinerien, wo es unter Zugabe von Methanol verestert wird.

Aus 1 Liter Speiseöl entsteht somit etwa 1 Liter Biodiesel. In den Jahren seit Beginn der Sammlung können mehr als 18 Millionen Kilogramm verwertet werden!

Die BAWU ist verantwortlich für:

- Lieferverträge und Abrechnung mit den NÖ Umweltverbänden
- Abnahmevertrag und Abrechnung mit der Firma ASF (vormals Ölwert) in Langenlois
- Mengen-, Ablauf- und Verwertungskontrolle



Im Jahr 2022 können 1.069.906 kg Altspeiseöl und -fett aus Haushalten und Gastronomie gesammelt und zu Biodiesel verarbeitet werden – das sind um 2,87 % weniger als im Vorjahr.

Wer an dieser Sammelaktion teilnimmt betreibt aktiven Umweltschutz und tritt der immer noch verbreiteten Unsitte, Altspeiseöl und -fett über das Kanalsystem zu entsorgen, entgegen. Jeder Liter Speiseöl in Ausguss oder WC geleert verursacht Folgekosten von 50-70 Cent.

Die getrennte Sammlung von Altspeiseöl und -fett ist daher nicht nur ökologisch wertvoll, sondern hilft auch den Gemeinden erhebliche Reparatur- und Kanalsanierungskosten sowie Betriebskosten für Kläranlagen zu sparen!

Eine NÖ-weit flächendeckende Lösung

Die BAWU Recycling hat die für die Abwicklung der Elektroaltgerätesammlung notwendigen Verträge mit den Herstellersystemen abgeschlossen. Die übernimmt die Koordination des NÖ-weiten Sammel-systems (Datenmanagement, Mengensteuerung und Zuteilung der jeweils notwendigen Mengen an die diversen Systeme) sowie die Abwicklung der gesamten Verrechnung.

Der BAWU Recycling ist es damit gelungen, eine über Niederösterreich flächendeckende, praktikable und umweltfreundliche Lösung zu erarbeiten. Sie garan-

tiert für die Zukunft Entsorgungssicherheit und den erspart den NÖ Umweltverbänden umfangreiche bürokratische Arbeiten (Meldewesen, etc.).

Der Vorteil für die BürgerInnen: Alte, defekte oder nicht mehr gebrauchten Elektroaltgeräte können kostenlos bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen der Umweltverbände oder der Gemeinden abgegeben werden. Es sind auch beim Geräte-neu-kauf keine gesonderten Entsorgungsgebühren oder Pfandbeiträge mehr zu entrichten.

ELEKTROALT-GERÄTESAMMLUNG

Darüber hinaus gibt es in jedem Bezirk eine sogenannte Herstellersammelstelle (Betreiber sind NÖ Umweltverbände oder die private Entsorgungsunternehmen) bei denen auch Geräte von Händlern und Betrieben übernommen werden.

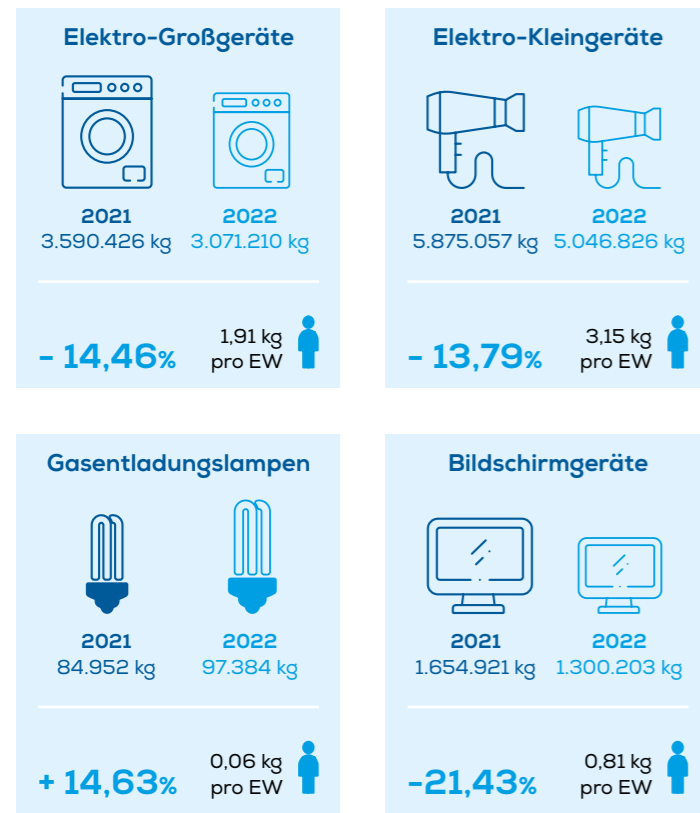
Die operativen Tätigkeiten wie Transporte etc. werden in bewährter Weise von den für die NÖ Umweltverbände tätigen privaten Sammel- und Entsorgungsunternehmen durchgeführt.

In ähnlicher Weise wurde im September 2008 auch die Abwicklung der Batteriesammlung organisiert und erfolgreich umgesetzt.

5 Sammel-Kategorien:

- **ELEKTRO-GROSSGERÄTE**
(Geschirrspüler, Waschmaschinen → alles über 50 cm Seitenlänge)
- **ELEKTRO-KLEINGERÄTE**
(Reisewecker, Rasierapparat, Computerfestplatte, Heimstereoanlage → alle Geräte die mit Strom oder Batterien betrieben werden und weniger als 50 cm Seitenlänge haben)
- **KÜHLGERÄTE**
- **BILDSCHIRMGERÄTE**
(TV- und Computerbildschirme)
- **GASENTLADUNGSLAMPEN**
(Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen)

Sammelmengen



Vorzerlegung, umweltschonende Schadstoff-Entsorgung und Recycling wiederverwertbarer Stoffe sind ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz.

Mehr Infos zur richtigen Trennung unter: trennsetter.at/de/was-willst-du-entsorgen

Mengenbilanz

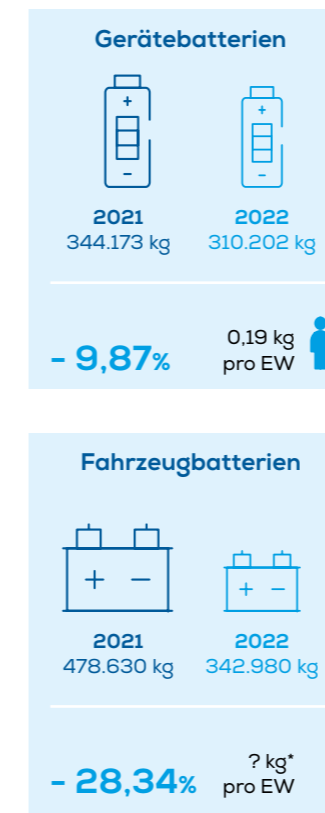
Im Jahr 2022 werden insgesamt 11.943 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt und zur umweltgerechten und gesetzlich vorgeschriebenen Verwertung gebracht. Dies entspricht einer Sammelmenge von 7,42 kg pro Einwohner und Jahr.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Sammelmengen um 1.879 Tonnen zurückgegangen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Verwertungsquoten können in allen Gerätekategorien von allen Verwertungspartnern erfüllt werden. Dies zeigt den hohen Standard der in Österreich tätigen Verwertungsbetriebe.

Fakten die sich rechnen:

- Entsorgungssicherheit
- Verwaltungsaufwand wie Meldewesen, etc. wird von der BAWU Recycling erledigt
- Minimaler Verwaltungsaufwand für NÖ Umweltverbände und Gemeinden
- Keine Änderung der Entsorgung in den Bezirken
- Gewährleistung, dass auch kleinere Mengen aus den Gemeindesammelzentren abgeholt werden
- Schonung der Umwelt durch kurze Transportwege zur Verwertung

Sammelmengen



Seit 26. September 2008 gelten die gesetzlichen Bestimmungen für die Sammlung und Behandlung von Batterien und Akkus. Die „Batterieverordnung“ (BGBl. 159) gilt für Geräte-, Fahrzeug- und Industriebatterien.

Ab diesem Zeitpunkt liegt die Verantwortung für die Sammlung und Verwertung der gesammelten Batterien bei den Herstellern. Der Gesetzgeber will mit dieser Verordnung nicht nur längerfristig die Verwertung der Altbatterien sicherstellen, sondern auch eine umweltverträglichere Herstellung neuer Batterien erreichen.

Die BAWU Recycling organisiert die landesweite Sammlung, den Transport und die Verwertung der kostenlos übernommenen Geräte- und Fahrzeuggatterien. Die flächendeckende, gesetzeskonforme Rücknahme einschließlich der umweltgerechten Verwertung wurde durch den Abschluss entsprechender Verträge mit allen Umweltverbänden, Entsorgern, Verwertern sowie den Systembetreibern sichergestellt.

*) Da nicht alle Fahrzeuggatterien der Verbände über die BAWU Recycling abgewickelt werden, kann kein Durchschnittswert angegeben werden.

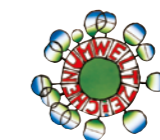
IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer, Verleger und Redaktion:

Die NÖ Umweltverbände
Landhaus-Boulevard Haus 1 / Top 1, 3100 St. Pölten

Fotos und Grafiken: Verein „die NÖ Umweltverbände“, NÖ Umweltverbände, BAWU, NÖ Landespressediens, Gerald Lechner, www.pov.at, iStock, Adobe Stock, Flaticon

Grafik/Satz: komplizinnen.at | **Druck:** www.janetschek.at



gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

**Wir bringen Ihren
Abfall auf Schiene.**

www.bawu.at